



Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • Postfach 20 01 00, 53170 Bonn

Oberste Straßenbaubehörden
der Länder

nachrichtlich:
Bundesanstalt für Straßenwesen

Bundesrechnungshof

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Hinrich Poppinga
Leiter des Referates StB 14

HAUSANSCHRIFT
Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn

POSTANSCHRIFT
Postfach 20 01 00
53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99-300-5140

FAX +49 (0)228 99-300-1477

ref-stb14@bmvs.bund.de
www.bmvs.de

Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 14/2011

**Sachgebiet 16.2: Bauvertragsrecht und Vergabewesen;
Vergabe- und Vertragsunterlagen
16.4: -; Abwicklung von Verträgen**

(Dieses ARS wird im Verkehrsblatt veröffentlicht)

**Betreff: Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über
die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV)**

Bezug: Meine Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau (ARS)

1. Nr. 05/2011 vom 30.05.2011 - StB 14/7135.2/010-1423877 -

2. Nr. 06/2011 vom 26.05.2011 - StB 14/7132.3/020-1423991 -

3. Nr. 08/2011 vom 10.06.2011 - StB 14/7134.2/010-1381865 -

Aktenzeichen: StB 14/7132.3/020-1523286

Datum: Bonn, 27.10.2011

Seite 1 von 4





I. Allgemeines

(1) Mit der „Vierten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ vom 16.08.2011 wurde die „Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV) vom 09.05.2011“ (ARS Nr. 06/2011, siehe Bezug 2.) geändert. Die Änderungsverordnung wurde am 19.08.2011 im Bundesgesetzblatt (BGBl. I 2011, S.1724) verkündet und trat am 20.08.2011 in Kraft (siehe Anlage 1).

(2) Ausgangspunkt für die Änderungen der VgV war die Umsetzung der RL 2006/32/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.04.2006 über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen sowie der RL 2010/30/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.05.2010 über die Angabe des Verbrauchs an Energie und anderen Ressourcen durch energieverbrauchsrelevante Produkte mittels einheitlicher Etiketten und Produktinformationen ins deutsche Vergaberecht.

(3) Die „Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge“ enthält Bestimmungen zur verstärkten Berücksichtigung der Energieeffizienz bei Vergaben ab den EU-Schwellenwerten. Das Kriterium der Energieeffizienz ist künftig in der Leistungsbeschreibung (Planung) und bei der Prüfung und Wertung der Angebote unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit gemäß § 97 Abs. 5 GWB zu berücksichtigen.

II. Hinweise zur Vierten Verordnung zur Änderung der Vergabeverordnung (VgV)

(1) Ziel der Regelung ist es, dass öffentliche Auftraggeber bei Vergaben ab den EU-Schwellenwerten Produkte und Dienstleistungen beschaffen sollen, die im Hinblick auf ihre Energieeffizienz die höchsten Leistungsniveaus (zum Beispiel minimaler Energieverbrauch oder minimaler Verbrauch sonstiger Ressourcen) haben und zur höchsten Effizienzklasse gehören.

Bei der Berücksichtigung der Energieeffizienz geht es nicht um die Energieeffizienz im Rahmen des Herstellungsprozesses der Produkte, sondern allein um die Energieeffizienz bei deren Gebrauch.

Im Bereich der Bundesfernstraßen sind davon betroffen Leistungen, bei denen energieverbrauchsrelevante Waren, technische Geräte oder Ausrüstungen Gegenstand einer Lieferleistung oder wesentliche Voraussetzung zur Ausführung einer Dienstleistung sind und Bauleistungen, bei denen die Lieferung von energieverbrauchsrelevanten Waren, technischen Geräten oder Ausrüstungen wesentlicher Bestandteil einer Bauleistung ist, z. B. Pump- und Hebeanlagen, Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen (Tunnelausrüstung), Verkehrsbeeinflussungsanlagen, Lichtsignalanlagen.



Seite 3 von 4

(2) Nach § 4 Abs. 4 VgV (Vergabe von Lieferleistungen) bzw. § 6 Abs. 2 VgV (Vergabe von Bauleistungen) sollen zunächst auf der Ebene der Leistungsbeschreibung (Planung) höchste Energieeffizienzklassen gefordert werden. Sollte es für die betreffende Produktgruppe noch keine Energieeffizienzkategorie geben, sollen durch die Vergabestelle Anforderungen an das höchste Leistungsniveau an Energieeffizienz gestellt werden.

In den Vergabeunterlagen sind dann von den Bietern konkrete Angaben zum Energieverbrauch zu fordern, es sei denn, die auf dem Markt angegebenen Produkte unterscheiden sich im zulässigen Energieverbrauch nur geringfügig. Gegebenenfalls sind andere geeignete Nachweise zu fordern.

(3) Im Rahmen der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots (§ 4 Abs. 6b und § 6 Abs. 6 VgV) ist die anhand der überprüften und ggf. ergänzten Bieter-Informationen ermittelte Energieeffizienz als Zuschlagskriterium angemessen zu berücksichtigen.

(4) Redaktionell überarbeitet wurden weiterhin die Vorgaben zur Beschaffung von Straßenfahrzeugen (ARS Nr. 6/2011, siehe Bezug 2.)). Hierunter fallen z. B. alle Straßenfahrzeuge des Betriebsdienstes. Bei der Beschaffung von Straßenfahrzeugen als besondere Produktgruppe soll ebenfalls das Kriterium des Energieverbrauchs und der Umweltauswirkungen sowohl in der Leistungsbeschreibung als auch bei der Auswahl des Angebots berücksichtigt werden. Sondereinsatzfahrzeuge bleiben nach § 4 Abs. 10 VgV unberührt.

III. Sonstiges

(1) Die in den Handbüchern für die Vergabe und Ausführung von

- Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA B-StB) (siehe Bezug 3.) und
- Lieferungen und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB) (siehe Bezug 1.)

im Anhang abgedruckten Vergabeverordnungen (VgV) bitte ich gegen die Neufassung der Vergabeverordnung (VgV) vom 20.08.2011 (siehe Anlage 2) auszutauschen.

(2) Hinsichtlich der praktischen Umsetzung der neuen Regelungen ist ein Informationsaustausch in der Bund-/Länder-Dienstbesprechung Auftragswesen im Bundesfernstraßenbau vorgesehen. Ich bitte Ihre Ländervertreter über Erfahrungen bzw. Probleme zu informieren.

(3) Ich bitte um Übersendung einer Kopie Ihres Einführungserlasses.





Seite 4 von 4

(4) Mein Allgemeines Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 06/2011 vom 26.05.2011 (siehe Bezug 2.) hebe ich auf.

Im Auftrag
Hinrich Poppinga



Beglaubigt:


Angestellte

- Anlagen:
1. Vierte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
 2. Neufassung der Vergabeverordnung (VgV) vom 20.08.2011